

1. GV der IG Hallenradsport Schweiz

Erfolgreicher Auftakt

PFUNGEN - 13. Juni 2002. An der ersten Generalversammlung der Interessengemeinschaft (IG) Hallenradsport Schweiz in Pfungen konnte Präsidentin Marianne Kern eine erfreuliche Bilanz ziehen. Bereits gehören 120 Mitglieder dem Verein an, welche den Hallenradsport in der Schweiz unterstützen und fördern. Dank diesem Engagement konnten z. B. im vergangenen Herbst alle selektionierten Kunstradfahrerinnen und Radballer die Reise nach Japan zur WM antreten. Dies wäre infolge der angespannten Finanzlage von Swiss Cycling nicht möglich gewesen. Neben diesem finanziellen Engagement konnte der Vorstand eine Erfolgsrechnung mit einem Reingewinn von Fr. 9'635.15 ausweisen, was im ersten Jahr auch gleichbedeutend mit dem Vereinsvermögen ist.

Das laufende Jahr steht im Mittelpunkt der Mitgliederwerbung und der WM in Dornbirn (Oe). Ziel ist es, den Mitgliederbestand über die 200er-Marke zu heben. Zudem ist für das laufende Jahr ein Gewinn von Fr. 2'650.- budgetiert.

Der Vorstand bleibt unverändert, womit die optimale Zusammensetzung mit Trainer, Funktionär, Kunstradfahrer und Radballer weiterhin aufrecht gehalten werden kann. Dem Führungsgremium gehören an: Präsidentin Marianne Kern (Wallisellen), Vize-Präsidentin Anita Kälin (Wädenswil), Werner Artho (Mosnang), Peter Jiricek (Winterthur) und Reto Zellweger (Stein am Rhein).

Nach der Generalversammlung wurde angeregt die Möglichkeiten gesprochen, inwiefern die IG Hallenradsport Schweiz als Organisator auftreten will. Im vergangenen Jahr begann man mit der Durchführung des Schweizer Cupfinals der Radballer. Dieses Jahr zeichnet sich ein Länderkampf ab und in der fernen Zukunft könnte es gar eine Weltmeisterschaft sein. Man spürte es förmlich - die IG ist motiviert, um den traditionsreichen und erfolgreichen Schweizer Hallenradsport weiter voranzutreiben. (fre)